

Der Gemeindebrief

Kirchengemeinde
Fintel

Nr.3/56. Jg. Juni – Juli 2026

Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aus der Gemeinde	5, 8-11,16
Aus der Region.....	6
Gottesdienste.....	12
Kinderseite.....	14
Jugendseite.....	15
Pilgerangebot.....	17
Segenswunsch.....	18
Pinnwand.....	19
Regelmäßige Angebote	20
Freud und Leid	22
Adressen und Telefonnummern	23
Foto unserer Konfirmierten.....	24

Bildnachweise:

Titelbild: Heike Mühlbacher

Seite 3: privat

Seite 5: gemeindebrief.de

Seite 6-7: Landeskirche Hannovers

Seite 9: H. Renken

Seite 8: Sabine Wilkens

Seite 10-11: I. Albsmeier, H. Mühlbacher

Seite 17: M. Tomforde

Seite 18: Ev. Agentur der Landeskirche

Rückseite: Saskia Schutter

Gelassenheit

Das kann schon ziemlich frustrierend sein. Diese ständige Erfahrung von den ganzen Dingen, die ich nicht erledigt bekomme. Das fängt bei der un-erfüllten Aufgabenliste für den Haushalt an und geht mit den kleinen oder größeren Lebenswünschen weiter. „Mit 17 hat man noch Träume.“ Aber irgendwann werden die Möglichkeiten dafür einfach weniger. Da waren doch die Dinge, die man noch mal lernen wollte. Eigenschaften, die man gerne hätte. Erlebnisse, die man immer noch sammeln wollte. Ohne es so ganz genau zu merken, überschreiten wir meistens irgendwann eine unsichtbare Grenze zwischen „geht noch“ und „zu spät“.



Der Alltag oder die eigenen Erfahrungen haben einen so fest im Griff, dass die Umsetzung davon in weite Ferne gerückt ist. Aber dafür ganz nah ist die Erkenntnis gekommen: „Und jetzt schaffe ich das auch nicht mehr“. Die Welt scheint dann kleiner geworden zu sein. Die Spielräume sind enger geworden.

Aber: Es hilft ja nichts. Das ist nicht zum Ankreuzen und nicht zum Aussuchen. Da müssen wir irgendwie durch und das aushalten. Wir müssen uns eine Strategie überlegen, wie man das schafft. Sich einfach nur hängen

lassen oder selbst aufgeben, ist vielleicht eine Option, aber eine ziemlich schlechte. Wie kommt man da also durch?

Der Theologe Reinhold Niebuhr hat ein Gebet geschrieben, das später als Gelassenheitsgebet bezeichnet wurde. Er spricht mit Gott und bittet ihn dabei um etwas: „Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, gib mir Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann. Und gib mir die Weisheit, um den Unterschied zwischen beidem zu erkennen.“

Dieses Gebet greift genau das auf. Diesen Unterschied zwischen dem Willen nach der Erfüllung unserer Wünsche und der Einsicht: Das wird nichts mehr, das schaffe ich aus unterschiedlichen Gründen nicht. Man könnte darüber verzweifeln, dass Wünsche nicht mehr umgesetzt werden können. Aber das man muss nicht. Dafür gibt es das schöne Wort Gelassenheit.

Die Bitte an Gott dabei meint, er möge uns in eine Situation führen, wo wir das Gleichgewicht bewahren können; beherrscht sind, ruhig, gefasst und unerschüttert.

Je nachdem was das Leben für uns bereit hält.

Hartmut Nack, Pastor in Scheeßel

Nachruf Harry Lürssen

**Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu
deiner Wohnung, dass ich hingehe zum Altar Gottes.**

Psalm 43

Unser Vater im Himmel hat im Alter von 90 Jahren unseren Bruder und langjährigen Kirchenvorsteher **Harry Lürssen** zu sich gerufen.

Er war 18 Jahre lang, von 1982 bis 2000, im Kirchenvorstand unserer St. Antonius Kirchengemeinde tätig.

Harry Lürssen setzte engagiert sein handwerkliches Wissen und sein geschichtliches Interesse für unsere Gemeinde ein. Auch bei der Entscheidung und Auswahl unserer jetzt fünfundzwanzig-jährigen Orgel wirkte er im Ausschuss mit. Sein musikalisches Können zeigte er im Posaunenchor. Er spielte Trompete im Sopran. Für all seine ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde sind wir dankbar und wissen ihn in Gottes Hand.

Pastorin

Heike Mühlbacher

Für den Kirchenvorstand

Detlef Weseloh, Vorsitzender

Fahrradtouren am Sonntagnachmittag

Die vier Himmelsrichtungen der schönen Finteler Umgebung möchten wir in den Sommermonaten mit dem Fahrrad erkunden. Jede der vier Touren ist etwa 40-50 km lang und führt größtenteils über asphaltierte Wege, aber teilweise auch über Feld- und Waldwege. E-Bikes sind aufgrund der Streckenlänge von Vorteil. Wenn es möglich ist, planen wir eine Einkehr, z.B. zum Kaffeetrinken.

Die ersten Termine sind:

Fintel-Nord am Sonntag, 14.06.26

Fintel-West am Sonntag, 12.07.26

Treffen jeweils um 13:30 Uhr beim Haus der Begegnung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um kurze Anmeldung.

Rolf u. Annette Kröger, Tel. 04265/265



(Aus Gemeindebrief.de)



Einfach heiraten - auch in Scheeßel

Einfach heiraten - ohne großen Aufwand, ohne riesige Gästeschar und ohne große Feier mit Tanz und Büfett. Für manche ist das unvorstellbar. Für andere hingegen ist das eine sehr schöne Vorstellung. Eine kirchlichen Trauung muss nicht unbedingt zum einen aufwändigen Event werden. Im Zentrum steht dabei vielmehr das Versprechen füreinander und vor Gott, der für die Gemeinschaft von zwei Menschen seinen Segen gibt. Auch das steckt hinter der Idee von „Einfach heiraten“, das am Freitag den 26. Juni in vielen Kirchengemeinden in ganz Deutschland stattfindet. Paare können sich hier unkompliziert kirchlich trauen lassen oder auch einfach einen Segen für den gemeinsamen Weg erhalten. Wir beteiligen uns in unserer Region an dieser Aktion und laden dazu ein von 15.00 bis 20.00 Uhr in und um die St.-Lucas-Kirche in Scheeßel zu kommen. Man kann kommen - so, wie man ist. Festlich oder schlicht gekleidet. Nur zu zweit, oder auch mit Freunden oder Familie. Für eine kirchliche Trauung werden lediglich eine standesamtliche Traurkunde und Ausweise benötigt. Eine der beiden Personen muss zudem Mitglied in der evangelischen Kirche sein. Wer seine Partnerschaft segnen lassen möchte, benötigt davon aber nichts. Die Anlässe dafür können ganz unterschiedlich sein: Von einem besonderen Hochzeitstag bis zu einer überstandenen Ehekrise.

Draußen und in der Kirche gibt es verschiedene Möglichkeiten für diese kurze Zeremonie. Es kann eine musikalische Begleitung geben. Unser Cateringteam kümmert sich um Getränke, um anschließend anstoßen zu können, oder um danach noch bei ein paar Häppchen weitere Momente zu genießen.

Vor der Segnung/Trauung nehmen wir uns Zeit für ein Gespräch mit den Paaren, die spontan mit dazu kommen möchte. Wer aber schon vorher ein paar Absprachen treffen möchte, kann sich auch gerne schon im Vorfeld anmelden. Genaue Uhrzeiten oder ein persönlicher Bibelvers zum Beispiel könnten dann schon einmal geklärt werden.

Anmeldungen dafür können bei Pastor Hartmut Nack (Tel. 04263 1294, E-Mail pastor.nack@kirche-scheessel.de) melden, oder über den nachstehenden QRCode erfolgen.



„Segen bedeutet: Gott geht mit uns“

Kirchlich zu heiraten bedeutet mehr, als sich vor Gästen das Ja-Wort zu geben. Manche heiraten kirchlich wegen der ganz besonderen Atmosphäre, manche sind getauft, konfirmiert oder gefirmt worden, haben vielleicht wichtige Lebensmomente in der Kirche erlebt. Die Trauung knüpft daran an: Sie ist ein Schwellenmoment der Lebensreise.

In einer kirchlichen Trauung wird die Ehe nicht nur als privater Vertrag verstanden, sondern als Bund vor Gott. Man sagt: Unsere Liebe soll nicht nur auf unseren Gefühlen beruhen - wir stellen sie unter Gottes Segen. Wenn man glaubt, dass Gott das Leben trägt, ist es nur folgerichtig, auch die Ehe in seine Hand zu legen.

In der Bibel wird Ehe als lebenslange, verbindliche Gemeinschaft beschrieben - als eine von Gott gestiftete Ordnung. Die kirchliche Trauung macht sichtbar: Wir versprechen uns nicht nur etwas - wir vertrauen darauf, dass Gott uns dabei hilft, dieses Versprechen zu halten. In der Kirche wird das Versprechen vor der Gemeinde ausgesprochen. Das heißt auch: Wir stehen nicht allein. Andere tragen mit.

Der eigentliche Kern der kirchlichen Hochzeit ist der Segen. Menschen erleben: Liebe ist wunderschön - aber auch zerbrechlich. Der Segen sagt: Gott geht mit euch. Auch durch Krisen. Viele Paare spüren: Das gibt ihrer Ehe eine tiefere Dimension als nur Romantik oder Tradition - obwohl beides natürlich sehr wichtig sein kann.

Richard Gnügge ist Gemeindepastor in Hiddestorf (Kirchenkreis Laatzen/Springe) und koordiniert für die Landeskirche die Aktion „einfach heiraten“.

Aktuelles aus Eloolo, unserer Partnergemeinde in Namibia

Im April hatte ich die Gelegenheit im Rahmen einer privaten Namibia-Reise unsere Geschwister in Eloolo zu besuchen.

Die Pastorin Rev. Kaino Lwenya wechselt die Pfarrstelle und wird am letzten Sonntag im Mai festlich verabschiedet. So konnte ich ihr persönlich Grüße und Segenswünsche von unserer Gemeinde überbringen. Nach 16 Jahren Dienst in Eloolo wird sie zukünftig in einem ca. 60 km entfernten Ort Embaxu tätig sein. An einem Dienstagabend trafen wir unser Sohn Sönke und ich- uns mit



Vertretern des Kirchenvorstandes und einigen Verantwortlichen des Kindergartens im Vorraum der Kirche. Wir wurden herzlich und ehrerbietig begrüßt. Ich erkundigte mich nach ihren Plänen für das Pfarrhaus und erfuhr, dass der neue Pastor

zunächst im Kindergarten wohnen wird.

Rev. Nahma Hambole wird bereits am 1. Juni seine Arbeit in Eloolo aufnehmen.

Der Platz im Kindergartengebäude wird nicht voll ausgenutzt. Pro Jahr werden 28 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren von der Erzieherin Mecke... betreut.

Ich hatte einige kleine Geschenke mitgebracht, u.a. einige Eloolo-Fintel - T-Shirts und Fotos von afrikanischen Tieren. Dort oben im Ovambo-land gibt es hauptsächlich Kühe, Ziegen, Hühner, aber keine Elefanten, Giraffen. Bei dem Foto einer Giraffe mussten die Kleinen schon überlegen.

Sowohl für die Gemeinde insbesondere für das Pfarrhaus und für den Kindergarten konnte ich gespendetes Geld übergeben. Dabei habe ich darauf hingewiesen, dass die Kindergärtnerin verlässlich ihren monatlichen Lohn erhalten sollte. Alle bedauerten sehr, dass der Besuch bei uns nicht geklappt hat und wünschen sich dass es 2027 zustande kommt.

Wir wünschen der Pastorin Kaino viel Kraft und Gottes Beistand für ihre neuen Aufgaben.

Wir danken Gott für den jungen Pastor Nahma Hambole und bitten Gott um Segen für die Menschen in Eloolo. Gott gebe ihnen Mut, Freude und Zuversicht für die Veränderung.

Gott spricht: Siehe ich mache alles neu. Offb. 21,5

Bericht von Sabine Wilkens

Wir stellen vor: der Besuchsdienst

„Oh es klingelt! Wer mag das sein?“ hat bestimmt schon so manches ältere Gemeindeglied in Fintel, Vahlde oder Benkeloh gedacht, wenn er an seinem Geburtstag oder ein paar Tage später von jemandem des Besuchsdienst-Kreises unserer Kirchengemeinde besucht wurde.

Wer sind wir? Zur Zeit sind wir ein Team von 17 Personen (leider sind nicht alle auf dem Foto), die unsere Senioren ab dem 80. Lebensjahr besuchen und einen Geburtstagsgruß unserer Kirche in Form eines kleinen Heftes überreichen. An den „runden“ Geburtstagen besucht in der Regel unsere Pastorin Heike Mühlbacher den Jubilar und an den anderen Geburtstagen kommt jemand von unserem Team vorbei. Pastor Röhrs hat am 2.10.1991 unseren Besuchsdienst-Kreis gegründet, nachdem er von Pastor Feltkamp 1990 die Gemeinde übernommen hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt hat Pastor Feltkamp alle Seniorenbesuche (ca. 200 jährlich) alleine gemacht. Ich erinnere mich noch gut daran, dass manche ältere Gemeindeglieder sich erst daran gewöhnen mussten, dass es nun einen Besuchsdienst gab. Heute, nach 35 Jahren, haben sich aber alle daran gewöhnt und wir werden herzlich aufgenommen.

Wichtig ist uns vor allem, Zeit und ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte, aber auch den schönen Begegnungen unseres Gesprächspart-

ners zu haben. Selbstverständlich stehen wir als Besuchsdienst-Mitglieder der Kirche unter der Schweigepflicht! Darauf müssen sich die Geburtstagskinder verlassen können. Oft entstehen gute Gespräche und wir blicken dankbar und selbst innerlich bereichert auf den Geburtstagsbesuch zurück. Eine besondere Herausforderung war die Corona Zeit für uns: mit der Maske versehen haben wir Besuche an der Tür auf der Terrasse oder mit ganz viel Abstand manches Mal auch am Telefon gemacht und die Krise so gut gemeistert.

2 bis 3 mal im Jahr treffen wir uns als Kreis zum Austausch, für themenbezogene Schulungen, für Organisatorisches, aber auch zur Ermutigung und Stärkung unseres christlichen Glaubens. Vielleicht hat jemand Lust bekommen sich unseren Besuchsdienst Kreis anzuschließen? Wir würden uns über Verstärkung freuen!

unsere Kontaktdaten: Heike Mühlbacher 04265-9540641

Marlies Scharf 04265-8395



Kirche kunterbunt: Nur Mut!

Einen fröhlichen Gottesdienst „Kirche kunterbunt“ mit vielen Stationen zum Mitmachen feierten Groß und Klein Mitte April miteinander. Dabei gab es viel zu entdecken: Von Büroklammern, die auf dem Wasser schwimmen, über Kisten, in denen Mutige fühlen konnten, was drinnen ist, und blind verschiedenes Essen probieren, bis hin zum Ideen-Angeln, um mal was Neues zu machen und dem Basteln eines MUT-Armbands, um sich an alles gut zu erinnern. Zum Abschluss wurde wieder vom gemeinsamen Buffett gegessen. Die nächste Kirche kunterbunt ist übrigens am 30. August.



Gottesdienst Mittendrin: Alles neu ...

Alles neu - ein Gottesdienst am Abend statt Tatort, ein Sofa vorm Altar, eine Predigt zum Mitreden, außerdem wieder spritzige Musik von Anne Cordes und Christian Feltkamp - dazu hatte das Team Mittendrin Anfang Mai eingeladen und so mit vielen Besuchern einen interessanten neuen Gottesdienst gefeiert. Zum Abschluss blieb man bei Maibowle und Snacks noch gerne etwas länger.



Konfitag - E(L)MPANADA

Mit der Teigtasche haben sich unsre Konfirmanden mit Gemeindereferentin Helena Hohnert (ELM Hermannsburg) auf Weltreise begeben und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede erforscht, was Essen und Traditionen rund um den Globus angeht. Spannend was der Inhalt meines Tellers mit Menschen und Tieren auf der anderen Seite der Welt zu tun hat.



Besondere Gottesdienste im Juni und Juli

7. Juni 2026 Abschluss-Gottesdienst KU 4

Seit dem Herbst haben sich unsere KU 4 Kinder jede Woche getroffen und in den Gruppenstunden Geschichten über Jesus kennengelernt und sich mit der Bedeutung von Taufe und Abendmahl beschäftigt. Am 7. Juni ist es soweit und sie erhalten ihr erstes Abendmahl. Dazu feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt, zu dem nicht nur Familien der KU 4 Kinder herzlich eingeladen sind. Jung und Alt ist herzlich willkommen!



Gottesdienste in den Sommerferien

Wenn viele Menschen die Urlaubszeit genießen, ändert sich für drei Sonntage auch der Gottesdienstplan unserer Kirchenregion. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die „Sommerkirche“. An drei Sonntagen wird es einen Gottesdienst pro Sonntag gemeinsam für die Kirchengemeinden Fintel, Lauenbrück und Scheeßel geben. Jeweils eine der Gemeinden lädt ein. Alle anderen sind eingeladen, sich auf den Weg in die Nachbargemeinden zu machen.



Die Termine:

12.7., 10 Uhr, St.-Antonius-Kirche Fintel (mit Pastorin Heike Mühlbacher, Karin Frese, Fintel),

19.7., 10 Uhr, Martin-Luther-Kirche Lauenbrück (mit Pastor Lars Rüter, Lauenbrück),

26.7., 10 Uhr, St.-Lucas-Kirche Scheeßel (als Gottesdienst zum Trachtenfest mit Pastorin Johanna Schröder, Scheeßel).

Sonntag, 7.6.	Fintel	10:00	Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl zum Abschluss KU 4, Pn. Mühlbacher
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Sup. Dr. Blömer
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
Sonntag, 14.6.	Fintel	10:00	Gottesdienst am Lektorensonntag, Lektoren der Kirchengemeinde
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst am Lektorensonntag, Prädikantin Hoppe
	Scheeßel	10:00	"Gottesdienst unterwegs" in Ostervesede, Pastorin Schröder
Sonntag, 21.6.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Prädikanten-Ehepaar Froberg
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin von Fintel
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Schröder
Sonntag, 28.6.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Lektorin Silvia Poort
	Lauenbrück	18:00	Abendgottesdienst zum Johannisfest, Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Ordemann
Sonntag, 5.7.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin i. R. Barbara Dieterich
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Ubben
Sonntag, 12.7.	Fintel	10:00	Sommerkirche, Pastorin Mühlbacher, Lektorin i.A. Karin Frese
	Lauenbrück		Einladung nach Fintel
	Scheeßel		Einladung nach Fintel
Sonntag, 19.7.	Fintel		Einladung nach Lauenbrück
	Lauenbrück	10:00	Sommerkirche, Pastor Rüter
	Scheeßel		Einladung nach Lauenbrück
Sonntag, 26.7.	Fintel		Einladung nach Scheeßel
	Lauenbrück		Einladung nach Scheeßel
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum Trachtenfest, Pastorin Schröder
Sonntag, 2.8.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Mühlbacher
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
- I Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm:

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Juleica-Kurs - Abschluss und Neustart



Sonntagabend, volle St.-Lucas-Kirche: Die Jugendband mit Adele, Fabian, Felicia, Delaine und Hauke liefert moderne Musik, Scheinwerfer und Diskokugel zeigen die Kirche in anderem Licht. Im Jugendgottesdienst feiern wir den Start von 17 neuen Teamern aus dem diesjährigen Juleica-Kurs - leicht zu erkennen an den blauen Teamerpullis. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch und eure Ideen für die Kinder-

und Jugendarbeit in der Region. Knapp ein Jahr haben wir uns regelmäßig getroffen, viel gelernt, Spiele und Methoden direkt ausprobiert und dabei jede Menge Spaß gehabt. Beim Abschluss-Pizzaessen haben die Teilnehmer zusammen mit dem Team den Kurs ausgewertet. Hier ein paar Stimmen: „Die Freizeit war richtig cool. Ich habe viele neue Freunde gefunden.“ „Freizeit? Top. Vor allem mit der großen Gruppe.“ „Vor Ort war's mit den Teamern richtig gut. Kann man wieder machen.“ „Beim Praxisprojekt haben wir gelernt: Man darf als Teamer die Nerven nicht verlieren. Anstrengend - aber richtig gut.“ „Die Stimmung zwischen Teamer und uns war sehr gut und voll locker.“ Apropos Teamer: Ein großes Dankeschön geht an Anna, Nick, Leon, Jerik, Hantje, Robin und Leonie, die sowohl das inhaltliche Programm mitgestaltet als auch immer für gute Stimmung im Kurs gesorgt haben - so ist über das Jahr eine richtig gute Gruppe zusammengewachsen.

Am 9. Juni 2026 startet der neue Juleica-Kurs für Jugendliche, die in der Kinder- und Jugendarbeit mitmachen wollen. Hier lernen sie die Basics, um später Aktionen zu leiten, Projekte zu planen und auf Freizeiten mitzuarbeiten. Themen sind u.a. Programmplanung, Spielepädagogik, Rechtsfragen, Kreatives - viel Praxis und Spaß inklusive. Der Kurs besteht aus monatlichen Treffen in Scheeßel und einer fünftägigen Freizeit zusammen mit dem Kirchenkreis. In Kombination mit einem 1. Hilfe-Kurs kann mit 16 Jahren die Jugendgruppenleitercard (Juleica) beantragt werden. Neugierig? Alle Infos finden sich im Flyer, online oder direkt bei Melanie Tomforde.

Datenschutz

Wie gehen wir mit Fotos und Videoaufnahmen um?

Da wir eine lebendige Gemeinde sind, möchten wir Bildmaterial auch gern in unserem Gemeindebrief und im Internet, wo der Gemeindebrief veröffentlicht wird, sichtbar machen. Besondere Momente, wie Feste, Gottesdienste, etwas aus den einzelnen Gruppen oder von Freizeiten zeigen, was alles in unserer Kirchengemeinde stattfindet. Daran möchten wir euch/sie teilhaben lassen. So zeigen wir auch, wofür wir stehen und was uns bewegt.

Natürlich wissen wir auch, dass sich nicht jeder, in diesem Heft wiederfinden möchte. Besonders wenn es um Kinder geht.

Wir wollen respektvoll, sensibel und datenschutzkonform mit sämtlichen Bildmaterial umgehen.

Wenn du/sie nicht möchten, dass du/sie oder deine/ihre Kinder auf veröffentlichten Fotos oder Videos zu sehen sind, dann teilt/teilen sie es am besten vor einer Veranstaltung mit.

Oder ihr/sie spricht Verantwortliche oder Fotografen während einer Veranstaltung an.

Wichtig ist dann, dass es das Redaktionsteam des Gemeindebriefes erfährt und es berücksichtigen kann. Wer zu diesem Team gehört steht in jedem Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde.



PILGERN AUF DEN NORDPFADEN



Tagespilger-Tour in 2026:
Schweigende Abschnitte und
spirituelle Impulse bereichern die
Bewegung in der Natur.
Der Nordpfad wurde vom Deutschen
Wanderverband als Qualitätsweg
zertifiziert.

Samstag, 13. 06. 2026

Nordpfad „Dör` t Moor“, 10,3 km
Start- und Zielpunkt: Parkplatz
Großer Bullensee, 27356 Rotenburg
(Wümme), Am großen Bullensee
Beginn: 10:00 Uhr

Das Pilgern findet bei jeder Witterung
statt. Gutes Schuhwerk ist
empfehlenswert. Bitte nehmen Sie
ein Picknick, Zwischenverpflegung
und Getränke für unterwegs mit.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenlos, Haftung
ausgeschlossen,
Bei Fragen: post@salix-verein.de

Leitung: Thomas Steinke, Referent im Team Spiritualität in der
Evangelischen Agentur der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers,
Anke Goertsches, Dipl. Kunsttherapeutin, Schäferin, Bildungsreferentin
Veranstalterin: Salix e.V. - Bildungsverein für Nachhaltigkeit

SEGENSWUNSCH

Im Juli

Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

TINA WILLMS

Herzliche Einladung zum Seniorencafé:

Mittwoch, 24.6. , 15:00Uhr

Vortrag vom Roten Kreuz,
Herr Harling

Im Juli Sommerpause

Treffen der landeskirchlichen Gemeinschaft

10. und 24. Juni um 20 Uhr im
Haus der Begegnung

08. und 22. Juli um 20 Uhr im
Haus der Begegnung

Silberne Konfirmation am 13. September 2026

Alle, die vor **25 bzw. 26 Jahren** konfirmiert wurden (also im Jahr 2000 oder 2001), treffen sich an diesem Tag zum Gottesdienst. Zum gemeinsamen Einzug treffen sich alle um 9:30 Uhr im Haus der Begegnung. Im Anschluss geht es zum Essen und gemütlichem Beisammensein ins Haus der Begegnung.

An alle bekannten Adressen werden persönliche Einladungen verschickt.

Falls jemand keine Einladung erhalten hat, melde sich wenn möglich bitte im Kirchenbüro oder beim Kirchenvorstand oder



Stullen und Segen

Im Juni und Juli ist Sommerpause

Am 27. August, findet wieder das gemeinsame Abendessen im Haus der Begegnung für Familien und Freunde statt. Immer ab 17:30 Uhr. Der Segen wird gegen 18:30 Uhr in der Kirche gesprochen.

Gesucht: Kulturinteressierte

Für die Begleitung von Ausstellungen und Konzerten werden Freiwillige gesucht. Bei Interesse gerne beim Kirchenvorstand oder im Kirchenbüro melden.

Stricken für die Kindergartenkinder in Eloo

In Namibia ist es jetzt kalt- Winterzeit-. Die Kinder in Eloo brauchen warme Socken. Wer kann kleine Socken stricken? Es gibt eine Strickgruppe in unserer Gemeinde, die sich alle 2 Wochen trifft. Dort kann man sich anschließen. Pastorin Beate Stecher ist im Juli wieder in Namibia und könnte die Socken mitnehmen.

Meldet Euch bei mir: Sabine Wilkens Tel.: 0172-4001128



Kindergottesdienst

Mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr
von 3 bis 6 Jahren, Haus der Begegnung

Kontakt: Stina Rosebrock

Tel.: 0157-53373347



Jungschar für Mädchen & Jungen

freitags 17:30-19:00 Uhr
von 8 bis 13 Jahren
Haus der Begegnung

Kontakt: Claas Riebesehl

Tel.: 0152-27174286

jungschar.fintel@gmail.com



Teenkreis

donnerstags ab 19:00 Uhr,
Von 13-16 Jahren
Haus der Begegnung

Kontakt: Heiko Heibutzki

Tel.: 0170-2259455



Stullen & Segen

Jeden letzten Donnerstag im Monat
um 17:30 Uhr im Haus der Begeg-
nung. Siehe hierzu Seite 19

Kontakt: Silvia Poort

Tel.: 04265-2413036



Offener Mittagstisch

donnerstags, 12:30-14:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dr. Sabine Wilkens

Tel.: 04265-9540654



FRAUENKREIS

Oasenzzeit für Frauen jeden 2. Samstag im Monat,

jeweils 10 bis 12 Uhr im Haus der
Begegnung

Kontakt: Doris Norden

Tel.: 9546940

Gudrun Zimmer,

Tel.: 95146

Gebete für den Frieden und für die Gemeinde

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche kommen Menschen aus unserer Gemeinde zum **Gebet** zusammen. Sie beten für den Frieden für persönliche Anliegen und Anliegen der Kirchengemeinde. Alle, die mitbeten möchten, sind herzlich willkommen!



Gesprächskreis I

an jedem 2. und 4. Freitag eines Monats um 19:30 Uhr,
Im Haus der Begegnung

Kontakt: Dieter Scharf

Tel.: 04265-8395



Landeskirchliche Gemeinschaft

14-tägig mittwochs, 20:00 Uhr,
Haus der Begegnung . Die aktuellen Termine stehen an der Pinnwand

Kontakt: Heinrich Engelhardt

Tel.: 04265-2223050

Handy: 0173-2376290

heinrich.engelhardt@gmx.de



Seniorencafé

Immer am letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr.

Siehe hierzu Seite 19

Kontakt:

Ute Bellmann,

Tel.: 04265-8604

Ruth Reinke Tel: 04265-385



Kirchenchor

dienstags, 19:30 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Christian Weseloh

Tel.: 05193-9663315



Bücherstube

Jeden 1. Donnerstag Bücherabend bei Snack und Wein.
Und jeden 3. Donnerstag von 16-18:00 Uhr bei Kaffee, Tee und Keksen.

Außerhalb der Öffnung steht ein Tauschregal für euch bereit. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt: Katrin Vagt

Tel.: 04265-612



Kirche mit Kindern

in Fintel, mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Begegnung

Taufsonntage

Sonntag, 02. August

Sonntag, 06. September

Sonntag, 25. Oktober

Sonntag, 13. Dezember

Taufen

Persönliche Daten dürfen aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht werden. In der Druckausgabe des Gemeindebriefs die Familiennachrichten aber einzusehen.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel veröffentlicht regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen, z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen, im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Fintel. Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Kirchenbüro: Mareen Meyer

Persönlich oder telefonisch sind wir für Sie erreichbar: Die, 9-11:30 Uhr, Do, 16-18 Uhr,
Tel. 04265-9540641, E-Mail: kg.Fintel@evlka.de, Internet: www.kirchengemeinde-fintel.de

Pfarramt: Pastorin Heike Mühlbacher, Rotenburger Str. 11, 27389 Fintel (Büro)

Tel. 04265-9540641, E-Mail: heike.muehlbacher@evlka.de

Pfarrhaus: Masch 21, 27389 Fintel, Tel. 04265-9559131

Kirchenvorstand

1. Jürgen Albsmeier	Tel. 04265-8269
2. Christian Feltkamp	Tel. 04265-2413648
3. Annette Kröger	Tel. 04265-265
4. Silvia Poort	Tel. 04265-2413036
5. Ruth Reinke	Tel. 04265-385
6. Wilfried Riebesehl	Tel. 04265-8348
7. Detlef Weseloh, Vorsitzender	Tel. 04265-94191

Ev. Jugend der Region Fintel/Lauenbrück/Scheeßel

Jugenddiakonin Melanie Tomforde, E-Mail: melanie.tomforde@evlka.de Tel. 0176-85600329

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel, Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel Tel. 04263-94380

Ev. Lebensberatungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Am Kirchhof 9, 27356 Rotenburg (Wümme) Tel. 04261-63039-60

„Wildwasser“ – Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

(sexueller Missbrauch), Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg (Wümme) Tel. 04261-2525

Diakonisches Werk Rotenburg

Migrations- u. Flüchtlingsberatung: Frances Oriola, Am Kirchhof 9, Rotenburg	Tel. 04261-63039-72
Kirchenkreissozialarbeiterin: Lisa Schnackenberg, Am Kirchhof 9, Rotenburg	Tel. 04261-63039-50
Schuldnerberatung: Tim Leonhard, Am Kirchhof 9, Rotenburg	Tel. 04261-63039-56

Ambulanter Hospizdienst Mobil: Tel. 0172-4336053 Tel. 04261-2097888

Palliativstützpunkt Rotenburg und Umgebung (Beratung) Tel. 04261-817360

Telefonseelsorge Tag und Nacht (kostenfreier Anruf) Tel. 0800-1110111

Spendenkonto:

Empfänger: **Kirchenamt in Verden**

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85

Verwendungszweck: KG Fintel + Spendenzweck

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel
Redaktion:	I. Albsmeier, M. Aselmann, A. Kröger, H. Mühlbacher, Dr. S. Wilkens
Layout:	Hans-Hermann Ruschmeyer
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage:	1.850 Stck., Verteilung durch ehrenamtliche Austräger/innen

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



Konfirmation 2026